

Ausgabe 2/2019
Pfingsten, Sommer

Pfarrblatt Bach bei Schwanenstadt



Pfingstsonntag

09. Juni, 9.00 Uhr,
Festgottesdienst

Pfingstmontag

10. Juni, 10.00 Uhr

Firmung mit Bischofsvikar
Willi Vieböck

Fronleichnam

Do. 20. Juni, 9.00 Uhr,
Fronleichnamsfest-Prozession
mit Gottesdienst bei den
Altären

Maria Himmelfahrt

Do. 15. August, 9.00 Uhr
Gottesdienst mit Ehejubilaren,
Kräutersegnung

Erntedankfeier und Pfarrfest

So. 29. September, 10.00 Uhr
Festgottesdienst mit
anschließendem Pfarrfest



***Gottes Geist ist die verbindende Kraft
zwischen den Menschen.***

***Er ermutigt uns, eine lebenswerte Zukunft
für unsere Kinder mitzugestalten.***

Pfingsten – damals und heute

Die Apostelgeschichte berichtet, dass Maria und die Jünger 50 Tage nach der Auferstehung beisammen waren. Da kam der Geist Gottes wie Feuerzungen auf sie herab. Durch den Heiligen Geist wurde den Jüngern und Maria das Gesetz Christi, welches das der Liebe ist, ins Herz geschrieben. Aber auch wir dürfen uns beschenkt wissen. Auch uns ist und wird das Gesetz Christi ins Herz geschrieben, wir müssen uns nur darauf besinnen und uns dessen bewusst werden. Neben diesem höchsten Gesetz der Liebe nennt der Apostel Paulus im Brief an die Galater noch weitere kostbare Früchte des Heiligen Geistes: „Freude, Frieden, Langmut, Freundlichkeit, Güte, Treue, Sanftmut und Selbstbeherrschung“ (Gal 5,22) Diese kostbaren Früchte des Heiligen Geistes sind alles Werte, die ein friedvolles Miteinander ermöglichen und zu einer lebenswerten Zukunft beitragen.



Gottes Geist wirkt auch heute. Er wird spürbar, wenn Menschen über den eigenen Tellerrand hinaus blicken, auf die Bedürfnisse ihrer Umgebung achten und die großen Fragen des Überlebens nicht aus dem Auge verlieren.

Junge Menschen stehen auf und fordern eine radikale Veränderung im Umgang mit unseren Ressourcen. Sie fordern gute Lebensbedingungen auch für die künftigen Generationen ein. Gottes Geist wirkt in ihrem entschiedenen Einsatz.

Die Politik hat den Auftrag, das Zusammenleben so zu regeln und zu gestalten, dass alle Menschen die Chance zu einem Leben in Würde erhalten. Ihrer Arbeit kommt besondere Bedeutung zu. Sie müssen mit Weitblick die Richtung vorgeben, auf alle Lebensbereiche Bedacht nehmen und das Wohl des Schwächeren stets im Auge behalten. Der

persönliche Vorteil darf nicht Beweggrund für ihr Handeln sein. Gottes Geist kann ihren Einsatz stärken und festigen.

Im Blick auf die Nöte in vielen Teilen der Welt wird uns bewusst, in welcher guten Umgebung wir leben. Dafür dürfen wir dankbar sein. Wir können etwas beitragen, dass auch andere Menschen Hilfe erhalten und ihr Leben verbessern können. Auch da ist Gottes Geist am Werk. Er macht Mut, auf Menschen zuzugehen, die uns brauchen. Er belohnt uns mit dem Gefühl, etwas Sinnvolles und Hilfreiches getan zu haben.

Am meisten brauchen wir den Geist der Hoffnung. Trotz der vielen Missstände und düsteren Aussichten dürfen wir uns nicht entmutigen lassen. Als Christen leben wir aus einer tiefen Hoffnung und können damit viel bewirken.

Hermann Wohlschläger-Aichinger
Michael Schwarzböck

Leitungswechsel in Bach



Fr. Margit Schmidinger wird ab Sept. 2019 die Leitung der Expositur übernehmen. Sie ist Pastoralassistentin in Schwanenstadt und kennt unsere Pfarre, da sie bereits im Rahmen ihrer Ausbildung bei uns mitgearbeitet hat und seither das Team der Frauenbewegung begleitet und unterstützt. Fr. Schmidinger wird in Bach mit ca. 8 Stunden/Woche tätig sein und ihre Arbeit in Schwanenstadt eingeschränkt weiterführen.

Der Leitungswechsel erfolgt aufgrund meiner Pensionierung, und ich bin sehr froh, dass diese Lösung im Seelsorgebereich trotz der Personaleinsparung gefunden wurde.

Die Einführung von Fr. Schmidinger in ihre neue Aufgabe wird beim Erntedank- und Pfarrfest am 29. Sept. erfolgen.

Hermann Wohlschläger-Aichinger

Erstkommunion in Bach

Am Sonntag, 19. Mai fand in unserer Kirche wieder die Erstkommunionsfeier unserer 16 Zweitklässler (8 Mädchen und 8 Buben) statt.

An diesem wunderschönen Frühlingstag zogen die Kinder gemeinsam mit ihren Paten und Patinnen von der Volksschule zur Kirche, wo sie einen sehr festlichen und aufheiternden Gottesdienst feiern durften. Das, was sie wochenlang einstudiert und geprobt hatten, durften sie an diesem Tag zum Besten geben und die Pfarrbevölkerung konnte ihre Freude und Begeisterung für dieses Fest miterleben. Es war wirklich sehr beeindruckend, mit welchem Elan und welcher Hingabe die Kinder verschiedenste Lieder, Texte und Gedanken vorgetragen haben.

Das Motto der Erstkommunion

„Ich bin ein Fisch in Gottes Schwarm von Fischen“

zog sich durch die gesamte Feier, von den Liedern über Geschichten bis hin zur Dekoration im Pfarrheim.



Ein besonderes Dankeschön gilt natürlich der Religionslehrerin Elisabeth Schobesberger, die die Kinder mit viel Bemühen und Freude auf diesen großen Tag vorbereitet hat. Vielen Dank auch an die beiden Flötenspielerinnen, die die Lieder begleitet und musikalisch unterstützt haben.

Es war ein tolles Miteinander von Kindern, Lehrern, Eltern und Pfarrbevölkerung. Durch so viel Zusammenarbeit und gegenseitige Unterstützung wird den Schülern und Schülerinnen dieser Tag noch lange in guter Erinnerung bleiben.

Christina Brandmayr

Expositorwallfahrt

Exakt 50 Personen machten sich am 9. Mai 2019 bei anfänglich regnerischem Wetter auf den Weg ins Mühlviertel. Das Ziel war Schenkenfelden im Bezirk Urfahr-Umgebung.

In der gotischen Pfarrkirche, die genau in der Mitte des 1 ha großen Marktplatzes steht, feierten wir einen Gottesdienst.

Bei einem schrecklichen Marktbrand im Jahr 1951 stürzte der barocke Kirchturm ein. Wegen fehlender finanzieller Mittel konnte der Turm jedoch nicht mehr im Original wiedererrichtet werden. Es wurde ein 48 Meter hoher Spitzturm mit gebrochenem Linienzug aufgesetzt.



Unser nächstes Ziel war Hirschbach im Mühlkreis. Beim Kräuterwirt Dunzinger ließen wir uns beim Mittagessen kulinarisch mit regionalen Speisen und Hausmannskost verwöhnen. Die Kräuter zum Kochen stammten selbstverständlich aus dem eigenen Kräutergarten des Gastwirtes.

Der nächste Programmpunkt war die Besichtigung des ortsansässigen Bauernmöbelmuseums, mit einer Führung durch das Haus.

Den Abschluss in Hirschbach bildete eine Maiandacht, die wir in der Pfarrkirche abhielten. Dieses Gotteshaus wurde im 15. Jahrhundert im spätgotischen Stil errichtet und ist der Gottesmutter Maria geweiht - also ein sehr treffender Ort für unsere Marienandacht.

Im neugebauten und vor ca. 1 ½ Jahren eröffneten Gasthaus zum Zirbenschlössl in Sipbachzell machten wir unseren Abschluss der Wallfahrt bei einer gemütlichen Jause.

Obwohl es am Morgen nicht allzu freundlich ausschaute, kamen wir trocken über den gesamten Tag. Wir dürfen uns an dieser Stelle bei Marianne Ennsberger für die Organisation und den sehr gelungenen Ablauf an diesem Tag, recht herzlich bedanken.

Hans Weber

Auf dem Weg zum Klimabündnis

Der Pfarrgemeinderat hat im Nov. 2018 den einstimmigen Beschluss gefasst, den Beitritt der Pfarre Bach zum Klimabündnis anzustreben.



Der Fachausschuss Schöpfungsverantwortung hat Vorschläge gesammelt, welche Beiträge die Pfarre dafür leisten kann.

Im Schöpfungsmonat September soll jeweils der Sonntagsgottesdienst vor dem Erntedankfest dieses Anliegen aufgreifen.

In den Gruppierungen von den Kindern bis zu Erwachsenen sollen/können alle Überlegungen anstellen, was sie beitragen können, um das Klima und die Umwelt nicht noch stärker zu belasten.

Ein Treffen mit einem Verantwortlichen des Klimabündnisses hat stattgefunden. Dabei richtete sich der Blick vor allem auf die kirchlichen Gebäude und die Möglichkeiten eines optimalen und sparsamen Energieeinsatzes.

Die kommenden Jahre sind entscheidend, ob die Klimaerwärmung gedrosselt werden kann. Dafür sind radikale Maßnahmen erforderlich. Wir alle sind aufgerufen, noch viel mehr als bisher persönlich beizutragen und die Entscheidungsträger in Politik und Wirtschaft in die Verpflichtung zu rufen, auf Entscheidungen herbeizuführen, um die Klimaziele zu erreichen und die Umweltbelastung einzudämmen.

Hermann Wohlschläger-Aichinger

Schöpfungsverantwortung beginnt im Garten

Wer sich in die Natur begibt, taucht ein in das Meer der Artenvielfalt und lässt sich ein auf die verwandelnde Kraft und Schönheit der Schöpfung. GÄRTEN symbolisieren die Sehnsüchte der Menschen nach einem Raum, in dem der Mensch und die Schöpfung in Frieden miteinander existieren. Neben der damit verbundenen Arbeit und der unmittelbaren Begegnung mit der Natur ist der Garten für viele ein Ort der Entschleunigung und des Abschaltens. Gleichzeitig konfrontiert uns das Wachsen, Reifen, Welken und Vergehen mit den Grundfragen unserer Existenz.



Nach biblischer Vorstellung wohnen die ersten Menschen nicht in einem Haus, sondern in einem Garten. Der Mensch – selbst Geschöpf – lebt in Frieden mit allen anderen Geschöpfen in Bewusstsein zu Gottes Nähe. Diese Verbundenheit mit dem Ursprung rückt auch die Geschöpfe näher zusammen und verbindet sie zu einer Schöpfungsgemeinschaft. Den Menschen kommt dabei eine besondere Verantwortung seinen Mitgeschöpfen gegenüber zu. Er soll sie kennen- und lieben lernen, ihnen einen „Namen geben“ als Zeichen der besonderen Zuneigung.

Aus dem Umgang mit den Geschöpfen und aus der Dankbarkeit für die Schönheit der Schöpfung entsteht eine Haltung der besonderen Verantwortung für die anvertrauten Lebewesen. Den Menschen wird zugemutet, Bebauer des irdischen Gartens zu sein, sorgsam mit den Lebensgrundlagen umzugehen und im Sinne des Schöpfers Entscheidungen zu treffen.

Diese „Schöpfungsverantwortung“, die im Garten beginnt, setzt sich außerhalb des Gartens fort, denn die Bibel bleibt nicht in der Harmonie des Gartens, sondern durchbricht diese Grenze und verweist ins weite Land. Die Realität des Lebens kann sich nicht immer im Garten abspielen. Die Sehnsucht nach der Harmonie und den Frieden ist nur erlebbar im Gegensatz, im Kontrast zu einer rauerer, unharmonischen Welt „draußen“.

(Text - Umweltreferat der Diözese Gurk)

Schöpfungsverantwortung heute ist eine der größten Herausforderungen unserer Zeit.

Wichtig dabei ist der verantwortungsbewusste Umgang mit unseren Böden, Tieren und Insekten, Pflanzen und uns Menschen. Jede und jeder Einzelne soll sich bewusst sein, dass die individuellen Entscheidungen große Auswirkungen auf das Ganze hat.

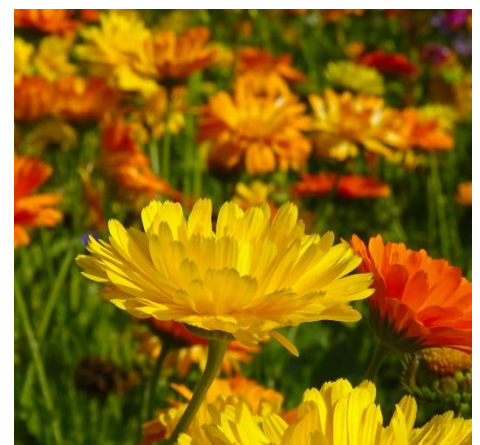
In Zeiten zunehmender Verknappung der Ressourcen und Bedrohung der natürlichen Lebenswelt stillen Gärten heute gerne unsere Sehnsucht nach dem Garten Eden, dem verloren gegangenen Paradies.

Elfriede Grabner

Ausflugstipp:

Unterwegs im
„Schöpfungsgarten“

Bio Garten Eden
17. Mai – 13. Oktober 2019
OÖ. Landesgartenschau
Aigen – Schlägl



Neugestaltung des Pfarrheimvorplatzes

Schon seit längerer Zeit war es uns, speziell für unsere Kinder, im wahrsten Sinn des Wortes, „ein Dorn im Auge“: die hohen Rosenstauden links und rechts des Pfarrheim-Eingangs. Jährlich mussten sie vor Pfarrfesten stark zurückgeschnitten werden, um vor Verletzungen, vor allem der Kinder vorzubeugen.

Daher wurde Elfriede Grabner als Landschaftsgärtnerin vom Pfarrgemeinderat beauftragt, ein neues Konzept für den Eingangsbereich ins Pfarrheim zu erstellen.



Diese von Elfi Grabner vorgeschlagenen Ideen wurden sodann von ihr und dem Bauausschuss des Pfarrgemeinderates umgesetzt, und eine Neubepflanzung wurde vorgenommen.

Ein besonderer Dank für die Neugestaltung des Eingangsbereiches ergeht daher an: Elfriede Grabner, Hans Baumgartner, Hans Humer, Manfred Koppl für die Arbeiten, die für diese gelungene Neugestaltung geleistet wurden. Hans Weber

Frühlingsmarkt der Jugend Bach

Bereits zum zweiten Mal fand am 5. Mai 2019 der Frühlingsmarkt der Jugend Bach statt. An diesem Sonntag konnte man am Flohmarkt und bei den verschiedensten Ausstellern, leckere Bratwürste und Kuchen verspeisen, und sein Glück bei der Tombola herausfordern. Trotz schlechten Wetter war die Laune bei allen bestens.



Wir freuen uns, dass wir als Jugendgruppe einen Teil des Erlöses an die Kindervilla in Steinbach am Attersee spenden dürfen. Ein großer Dank nochmals an alle, die uns so tatkräftig unterstützt haben. Sylvia Graf

Ratschenspende für Mosambik

Die Ministranten waren heuer in der Karwoche wieder mit ihren Ratschen unterwegs. Dabei haben sie einen Teil des Geldes, welches ursprünglich für die Ministrantenkasse bestimmt ist, für die Opfer der Flutkatastrophe in Mosambik gespendet – insgesamt 400 €!

Ein herzlicher Dank gilt allen Mädchen und Buben, die mit dieser Aktion Menschen unterstützen, damit diese ihre Häuser wieder aufbauen können.

Herzlichen Dank!

Dankesfeier und Andacht der kfb Bach

Fr. 28. Juni 2019

um 18.00 Uhr Andacht

Anschließend kfb-Abschluss mit Dankesfeier und Grillfest.



An diesem Abend wollen wir dem kfb-Team für die Arbeit in unserer Pfarre danken! Wir laden alle Frauen dazu herzlich ein und freuen uns auf ein paar gemütliche Stunden! Bitte Kuchen und Salat mitbringen.

Anmeldung zum Ehejubiläum



Am 15. August, dem Fest Maria Himmelfahrt, laden wir wieder alle heurigen Ehejubilare zum Dankgottesdienst und zum Pfarrcafe ein.

Da wir aufgrund des Datenschutzes die Daten für die Jubiläen nicht mehr erhalten, **ersuchen wir alle Paare, die ein Jubiläum feiern (25, 40, 50, 55, 60, 65 Jahre) sich im Pfarrbüro bis Anfang August anzumelden Tel. (07673/75145 oder 0676 8776 5034).**

Wir freuen uns, wenn möglichst viele diese Einladung annehmen. Die Goldhaubengruppe übernimmt wieder die Gestaltung des Festes.

Firmvorbereitung

Mit dem Eröffnungsgottesdienst am 13. Jänner begann für unsere Firmlinge die Firmvorbereitung.

Unser Firmwochenende (08. – 10. März) verbrachten wir am Bio-Erlebnishof Lucka in Geboltskirchen. Dort wurde in vielen unterhaltsamen und informativen Stunden gelernt, was es bedeutet, sich firmen zu lassen. So erarbeiteten sich die Firmlinge in verschiedenen Workshops ein Wissen über das Sakrament der Firmung, das Erwachsenwerden, Kindheitsreligionen, Familie und den Heiligen Geist. Auch das Motiv des Weges, das gemeinsame auf dem Weg sein, wurde in Form von einem Nightwalk durch einen Teil des Waldes und einem selbstgestalteten Hindernisparcours, den jede



und jeder mit verbundenen Augen gehen durfte, spielerisch vermittelt. Neben dem Gottesdienst und dem guten Essen, war, nach Rückmeldung der Firmlinge, das Fliegenlassen von verschiedenfarbig leuchtenden Luftballons, als Sinnbild für das Erwachsenwerden, ein weiteres Highlight.



Nach dem Firmwochenende fand am 30. März der erste Firmabend mit den Themen Hl. Schrift, Christus und Gott in Bach statt. Der zweite Firmabend vermittelte den Firmlingen Einblicke in das breite Spektrum von kirchlichen Berufen. Am 13. April fand die

Kreuzwegwanderung statt. Neben den beiden Firmabenden und der Kreuzwegwanderung gab es noch soziale Projekte wie das Palmbuschenbinden, ein Workshop mit Flüchtlingen, ein Kennenlernen der Herberge für Roma, das Sternsingen, die Feuerwache in der Osternacht oder einen Spielenachmittag im Seniorenheim, von denen sich die Firmlinge welche aussuchen durften.

Zur Firmung am **10. Juni um 10:00 Uhr** in der Kirche in Bach sind alle, die mitfeiern wollen, recht herzlich eingeladen!

Ein großer Dank gebührt allen voran Sylvia Graf und Martina Weber, die sehr viel von ihrer Freizeit aufopfert, Christine Voglhuber, die uns am Firmwochenende verköstigte, Elke Hanl-Gattinger (Dekanatsjugengleiterin) die uns mit Rat und Tat beiseite stand, sowie allen, die mit ihrem Engagement die Firmvorbereitung erst ermöglicht haben!
Michael Schwarzböck

Jungschar

Auch das Jungscharjahr 2018/19 neigt sich langsam dem Ende zu, und die Kinder können auf ein lustiges Jungscharjahr zurückblicken.

Anfang März starteten wir das zweite Semester mit einer Faschingsparty, bei der die Kinder ihre Kostüme präsentieren durften. Auch der Muttertag und das Osterfest kamen bei uns nicht zu kurz und die Kinder konnten wieder tolle Geschenke gestalten. Mit einer Müllsammelaktion engagierten wir uns dieses Jahr auch für die Umwelt und so marschierten wir gemeinsam von der Wolfshütte bis nach Bach.

Natürlich steht der krönende Abschluss des Jahres noch bevor: das alljährliche Jungscharlager in den Sommerferien. Mit dem Thema „Detektive – einem unvergesslichen Abenteuer auf der Spur“ verschlägt es uns dieses Mal in den Attergau in Oberösterreich. Von 14. bis 19. Juli 2019 sind wir in einem Scout Camp in Berg im Attergau untergebracht.

Kosten: 110 Euro / Kind (jedes weitere Kind aus der Familie 100 Euro), Ministranten werden von der Mini-Kassa mit 30 Euro / Kind unterstützt. Die Kinder dürfen sich auf lustige Programmpunkte, viele Spiele und spannende Rätsel freuen. Wir sind schon gespannt, wieviel Detektiv in den Kindern steckt und freuen uns auch heuer wieder auf viele Teilnehmerinnen und Teilnehmer.

Die Anmeldung erfolgt schriftlich und das Formular ist bei allen JS- Leiter/innen erhältlich. Anmeldeschluss ist beim Jungscharabschluss, der am 23. Juni um 16.00 in Bach stattfinden wird.

Christina Stix

Taufen:

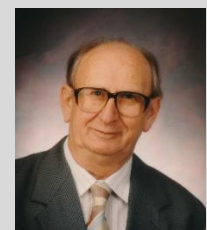
Benjamin Kölblinger, Wolfshütte,
am 24.3.2019

Mara Thallinger, Ennsberg,
am 30.3.2019

Rosalie Strasser, Attnang-P.,
am 26.5.2019

Verstorben sind:

Martin Huber, Rutzenham
im 91 Lj. + 14.03.2019



OSR Anton Purrer, Volksschuldirektor i.R.
Schwanenstadt, im 80 Lj., + 13.04.2019
(ohne Bild)

ELTERN-KIND-TREFF im PFARRHEIM BACH

Do, 13.6.2019, 9 Uhr

Nach diesem Treffen starten wir in die Sommerpause.

Da sich in unserem Team aus beruflichen Gründen manches ändern wird, ist noch nicht ganz klar, wie und ob das Eltern Kind Treffen im Herbst weitergeführt werden kann. Falls es sich zeitlich vereinbaren lässt, werden wir uns bemühen, wieder etwas zu organisieren. Genauere Informationen können wir aber leider erst im Pfarrblatt im Herbst bekannt geben, da sich vieles erst im Sommer entscheiden wird. Die neuen Termine werden aber wie gewohnt an der Pfarrheimtür ausgehängt bzw. per Mail oder WhatsApp verschickt.

Wir wünschen allen einen schönen Sommer und bedanken uns sehr für die Teilnahme an unseren gemütlichen Eltern Kind Runden im Pfarrheim. Ein großer Dank gilt natürlich auch der Pfarre, die uns immer den Pfarrsaal und die Küche zur Verfügung gestellt hat. Dadurch waren die Treffen immer ohne sehr viel organisatorischen Aufwand durchzuführen. Ein großes Dankeschön dafür!

Falls jemand Interesse hätte und diese Treffen übernehmen bzw. daran mitarbeiten möchte, sind wir immer für neue Hilfen und Teilnehmer offen und würden uns darüber sehr freuen.

Für Fragen sind wir unter 0680 / 1411542 (Brandmayr Christina) und 0664 / 75034246 (Bauer Sybille) erreichbar.

Mit lieben Grüßen Bauer Sybille und Brandmayr Christina

KILIT BACH



Unser Kilit-Jahr neigt sich dem Ende zu! Wir hoffen und wissen, dass ihr tüchtig Stempel oder Pickerl für Euren Pass gesammelt habt. Als Danke für Eure tolle Unterstützung haben wir ja bereits eine kleine Überraschung angekündigt, die wir bei der Kindersegnung verteilen werden. Wir freuen uns auf diesen letzten Termin vor der Sommerpause mit Euch.

16.06.2019 9 Uhr Kindersegnung

UMADUM am Bucherhof

Die Bauernkapelle Pilsbach veranstaltet am 6. und 7. Juli 2019 das UMADUM-Fest am Bucherhof.

Am Samstag findet um 15:00 Uhr die Wanderung statt. Der Wettbewerb „Schlag die Musikanten“, der letztes Jahr zum ersten Mal veranstaltet wurde, beginnt um 16:00 Uhr.

Der Sonntag beginnt um 10:00 Uhr mit der Feldmesse und anschließend lädt die Markt-Musikkapelle Ampflwang zum Frühschoppen ein.

Die Musikerinnen und Musiker der Bauernkapelle Pilsbach freuen sich auf Euren Besuch!

FUßWALLFAHRT NACH

ZELL/PETTENFIRST

Fest Maria Heimsuchung, Di. 2. Juli 2019

15.30 Uhr Weggang in Bach,

16.00 Uhr Wolfshütte,

16.15 Uhr Au,

19.30 Uhr Festgottesdienst in

Zell, anschließend Bewirtung (Heimfahrt mit Autos).

Wir laden zum Mitgehen und Mitfeiern herzlich ein.

Seelsorge in Bach:

Expositurassistent

Mag. Hermann

Wohlschläger-Aichinger,

Handy: 0676 / 87765034,

Liturgie/Verkündigung

Franz Hiptmair, Diakonie (Soziale Dienste, Caritas)

Johann Weber, Koinonia

(Gemeinschaft, PGR)

Pfarrbüro Pfarrsekretärin

Maria Kröchshamer,

Freitag 16-18 Uhr,

Tel. 07673 / 75145,

pfarre.bach@dioezese-linz.at

Neuaufstellung von zwei Gedenkkreuzen

Kreuze und Kapellen an Wegrändern erinnern meistens an Schicksale, welche sich an dieser Stelle zugetragen haben. Sie laden zur Erinnerung ein und sind Zeichen dafür, dass der Glaube eine Hilfe darstellt, Schicksale wie den plötzlichen Verlust eines Menschen tragen zu können.

Das Binderkeuz am Weg von Spiegelberg zur Wolfshütte wurde zum Gedenken an Hr. Mathias Humer vom Binderhaus in Kirchdorf errichtet, welcher am 7.2.1879 beim Holztransport mit 49 Jahren tödlich verunglückt ist.



Die Urenkelin des Verstorbenen ließ das Kreuz neu aufstellen, welches am 13. Mai im Rahmen einer Maiandacht gesegnet wurde.

Am 12. Mai 1969 ist in der Nähe der Schmidhamer Brücke Hr. Karl Wohlschläger im 18. Lebensjahr als Mitfahrer bei einem Autounfall tödlich verunglückt. Ein Kreuz aus Schmiedeeisen erinnert an diese tragische Begebenheit.



Dieses wurde ebenfalls renoviert und neu aufgestellt. Am 50. Todestag – wiederum am Muttertag wie damals – wurde es erneut gesegnet.

Bei der Schmidhamer Brücke stehen übrigens zwei weitere Kreuze bzw. Gedenksteine, die an tödliche Unfälle an dieser Stelle erinnern.

GOTTESDIENSTE UND VERANSTALTUNGEN

Gottesdienste: Jeden Sonntag um 9.00 Uhr
Rosenkranzgebet:
Vor den Gottesdiensten um 8.30 Uhr



So.	2.6.	9.00	Gottesdienst
		10.00	Segensfeier für Radfahrer (Familienradwandertag)
Mi.	5.6.	19.30	Rosenkranzgebet (Pfingstnovene)
So.	9.6.	9.00	Pfingstsonntag , Festgottesdienst
Mo.	10.6.	10.00	Firmung mit Bischofsvikar Willi Vieböck
So.	16.6.	9.00	Gottesdienst u. Kindergottesdienst mit Kindersegnung , Pfarrcafe
Do.	20.6.	9.00	Fronleichnamfest- Prozession mit Gottesdienst bei den Altären Wir ersuchen um Teilnahme der Kinder und Erwachsenen, der Körperschaften und Vereine sowie um Beflaggung der Häuser und das Richten der Altäre
So.	30.6.	9.00	Gottesdienst mit Ministrantenaufnahme
Di.	2.7.	15.30	Fußwallfahrt nach Zell/Pettenfirst
Mi.	3.7.	19.30	Rosenkranzgebet
Fr.	5.7.	8.00	Schulabschlussgottesdienst
So.	7.7.	9.00	Gottesdienst - Kirche
		10.00	Gottesdienst beim Friedenskreuz (Fest Bauernkapelle Pilsbach)
So.	21.7.	9.00	Gottesdienst, Christophorussammlung
Do.	15.8.	9.00	Fest Maria Himmelfahrt - Gottesdienst mit Ehejubilaren, Kräutersegnung, Pfarrcafe
So.	22.9.	9.00	Gottesdienst zum Schöpfungsmonat
So.	29.9.	10.00	Erntedankfest – Festgottesdienst, anschließend Pfarrfest Einführung von Margit Schmidinger als Pfarrleiterin

Fronleichnamfest

Wir laden alle zur Mitfeier am **Donnerstag**, den **20. Juni** um **9:00 Uhr**, sehr herzlich ein. Bei Schönwetter werden wir den Gottesdienst auf verschiedene Orte der Pfarre aufteilen und um den Segen Gottes für unser Zusammenleben sowie für die Bewahrung der Schöpfung bitten. Wir feiern Tod und Auferstehung Christi und verehren in der Gestalt des Brotes seine bleibende Gegenwart. Gemeinsam tragen wir Christus in Gestalt des Brotes durch den Ort, im Glauben, dass er unser Zusammenleben entscheidend prägen kann. Viele Gruppierungen bereichern jedes Jahr durch ihre Teilnahme das Fronleichnamfest. Die Musikkapelle, die Feuerwehr, die Goldhaubengruppe, die Erstkommunionkinder, die Vertreter der Gemeinden und der Pfarre, alle, welche die Dienste für die Feier übernehmen und alle Mitfeiernden machen sich miteinander auf den Weg, um ihren Glauben zum Ausdruck zu bringen.

Impressum:

Eigentümer und Herausgeber: Koop.Expositur Bach, Bach 6, 4690 Schwanenstadt

Druck: Zauner-Druck, Lambach

Nächstes Pfarrblatt erscheint im Sept. 2019 (Redaktionsschluss: 4. Sept. 2019)